

ERHALTEN!



**BERGARBEITERKIRCHE
ST. JOSEF ERHALTEN!**

www.bergarbeiterkirche.de



Plakat gut sichtbar ins Fenster hängen.



BERGARBEITERKIRCHE ST. JOSEF ERHALTEN!

www.bergarbeiterkirche.de



Tor zum Münsterland - Tor nach Heessen

Die Stadt Hamm ist leider arm an stadtbildprägenden Gebäuden. Die Bergarbeiterkirche St. Josef ist seit 85 Jahren eine besondere Ausnahme: Sie bildet das Eingangstor zum Münsterland und das Eingangstor für Hamm und Heessen.

Sie gehört zur "Perlenkette der Heessener Bergarbeitersiedlung" - so steht es in dem Reiseführer der Route der Industriekultur. Während die Hauseigentümer in der Bergarbeitersiedlung enge Grenzen einhalten müssen, um den besonderen Charakter zu erhalten, darf die Kirche einfach das historische Gebäude abreißen? Nicht mit uns. Auch die katholische Kirche muss ihre Pflicht erfüllen und Verantwortung für Heessen übernehmen.

Altenheim oder doch eine sinnvolle Nachnutzung?

Auf dem Gelände soll nach Meinung des Kirchenvorstandes ein Altenheim entstehen. Es ist fragwürdig ob der Standort an der Hauptverkehrsstraße und weit entfernt vom sozialen Zentrum Heessen, Sinn macht. Außerdem stellt die Pflegekonferenz der Stadt Hamm fest, dass kein Bedarf an weiteren Heimen in Hamm besteht.

Alternative Nachnutzungsmöglichkeiten wurden durch den Kirchenvorstand nur halbherzig geprüft. Übliche landes- und bundesweite Verfahren fanden nicht statt. Langjährige und engagierte Gemeindemitglieder fühlen sich nach dem Beschluss des Kirchenvorstandes nicht informiert und übergangen. Pikantes Detail: Der Vorstand, der über den Abriss der Bergarbeiterkirche entscheidet, ist zu 100% identisch mit der Gesellschafterversammlung des Seniorenheims St. Stephanus, die das Altenheim errichten will.



Die Kirche der Bergarbeiter

St. Josef ist eine der wenigen erhaltenden Bergarbeiterkirchen. Anders als bei den meisten Kirchen, wurde diese Kirche mit dem Schweiß und der Tatkraft der Bergarbeiter, den finanziellen Spenden der Bergarbeiter und Heessener Bürger, dem Einsatz eines engagierten Pfarrers und mit Unterstützung der Zeche gebaut. Sie waren stolz darauf, trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage der zwanziger Jahre mitten in ihrer Siedlung ein Gotteshaus zu errichten. Sie schufen aus einer Notkirche ein würdiges Gebäude für ihren Glauben.

St. Josef ist eng verwurzelt mit der Bergarbeitersiedlung und der Geschichte der Zeche Sachsen. Hier wurden die Opfer der Bergunglücke der Zeche Sachsen geehrt und betrauert. Die Bergarbeiterkirche St. Josef gehört zur über 1000-jährigen Geschichte Heessens.

Ort des Glaubens und der Erinnerung

Tausende von Gläubigen haben in der Kirche ihre Taufe, Einschulung, Kommunion, Firmung, Schulentlassung und Hochzeit erlebt. Sie haben sich von ihren Verstorbenen verabschiedet. Sie haben die Josefskirche als Ort großer Freude, aber auch tiefster Trauer erlebt und Trost gefunden. So wie die Erinnerungen erhalten bleiben, soll auch dieser historisch einmalige Ort - unsere Bergarbeiterkirche St. Josef - erhalten werden.



Jetzt für den Erhalt unterschreiben:

www.bergarbeiterkirche.de

